



Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium, Fach Geographie, Jahrgangsstufe 5

Nachhaltige Stadtentwicklung

Ein modular aufgebautes Unterrichtsbeispiel im Fach Geographie

Jahrgangsstufe: 5	Fach/Fächer: Geographie	Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele: Bildung für Nachhaltige Entwicklung	Zeitraumen: ca. 6-7 Unterrichtsstunden (wenn alle Module komplett eingesetzt werden)	Benötigtes Material: <ul style="list-style-type: none"> Bausteine 1 - 4 Materialien M1 bis M6 farbige Stifte mind. sechs analoge Stadtpläne der Heimatstadt digitales Endgerät, z.B. Tablet passende Kleidung, wenn Exkursion durchgeführt wird
-------------------	-------------------------	--	--	---

Kompetenzerwartungen

ERKENNEN: Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... beschaffen sich geographisch relevante Informationen zu den jeweiligen Modulinhalten aus analogen und digitalen Medien, verarbeiten sie aufgabenbezogen und stellen sie themenbezogen dar.
- ... erklären Inhalt und Ziel des SDG 11 „Nachhaltige Städte“.
- ... führen kleine qualitative Interviews zu nachhaltiger Stadtentwicklung in der Heimatstadt.
- ... nutzen die Methode „Meinungsecken“ zur mehrperspektivischen Sicht auf Herausforderungen bei der Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung in der Heimatstadt.
- ... erstellen Fotocollagen und Bildergeschichten zu Teilaspekten der Nachhaltigkeit.
- ... kartieren Maßnahmen zur Klimaanpassung in ihrer Heimatstadt.
- ... setzen sich systemisch-analytisch mit der Temperaturentwicklung in der Heimatstadt auseinander.
- ... untersuchen kommunale Maßnahmen der nachhaltigen Entwicklung und stellen Teilnahmemöglichkeiten dar.

BEWERTEN: Die Schülerinnen und Schüler (SuS)...

- ... bewerten kommunale Maßnahmen, die Städte für ihre nachhaltige Entwicklung ergreifen.
- ... bewerten konkrete Klimaanpassungsmaßnahmen ihrer Stadt.



Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium, Fach Geographie, Jahrgangsstufe 5

- ... diskutieren eigene und fremde Wertvorstellungen hinsichtlich der nachhaltigen Entwicklung der Heimatstadt.
- ... üben dabei Perspektivwechsel ein.
- ... beginnen, einen reflektierten, systemischen Blick auf Nachhaltigkeit zu entwickeln.



Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium, Fach Geographie, Jahrgangsstufe 5

HANDELN: Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... sind sensibilisiert dafür, dass sie als Kinder- und Jugendliche Mitgestaltungsmöglichkeiten bei der nachhaltigen Entwicklung (ihrer Kommune) haben.
- ... kennen konkrete Mitmachmaßnahmen ihrer Stadt.
- ... setzen sich durch Exkursionen und Feldarbeit (Interviews) mit den Positionen der Akteure zur nachhaltigen Entwicklung auseinander.
- ... planen und gestalten ein eigenes kleines Urban Gardening-Projekt.
- ... bauen ein Modell/entwickeln einen kreativen Stadtentwurf einer zukunftsorientierten nachhaltigen Stadt.



Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium, Fach Geographie, Jahrgangsstufe 5

Baustein 1: Merkmale einer nachhaltigen Stadtentwicklung

Aufgaben

1. Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft einen „Fahrplan für die Zukunft“, die sogenannte Agenda 2030, verabschiedet. Diese Agenda beinhaltet 17 globale Ziele, die Sustainable Development Goals (SDGs). Das Ziel Nummer 11 heißt „Nachhaltige Städte und Gemeinden“.

Lies dir im Internet (siehe QR-Code, Material 1) durch, was sich hinter dem Ziel Nummer 11 verbirgt und erstelle ein kurzes Video, in dem du als Expertin oder Experte darlegst, was demnach zu einer nachhaltigen Stadt gehört. Erkläre darin auch, was dir persönlich als besonders wichtig erscheint.

2. Vorbild: nachhaltige Stadt Freiburg

- 2.1 Erkunde Freiburg im Breisgau und besonders den Stadtteil Vauban, sei es durch Online-Recherche oder einen virtuellen Rundgang (Material 2).

- 2.2 Notiere deine Eindrücke und teile deine Gedanken dazu mit. Reflektiere darüber, was du an dieser Stadt inspirierend findest und wie man ähnliche Ideen in deiner Stadt umsetzen könnte.

- 2.3 Begründe, warum Freiburg 2023 den Städtebaupreis und den Sonderpreis „Klimaanpassung gestalten“ gewonnen hat. Als nachhaltigste Stadt Deutschlands wurde Freiburg bereits 2012 ausgezeichnet.

3. Suche in deiner Umgebung nach Beispielen für nachhaltige Maßnahmen. Gehe auf einen Spaziergang und mache Fotos von Dingen wie Solaranlagen, Gemeinschaftsgärten, umweltfreundlichen Verpackungen, Fahrradwegen usw. Erstelle eine Fotocollage und beschreibe, warum diese Beispiele nachhaltig sind.

4. Wähle eins der beiden Interviews aus:

- 4.1. Führe ein Interview mit einer Person aus deiner Stadt, die in einem umweltfreundlichen Haus lebt oder an nachhaltigen Projekten beteiligt ist. Stelle Fragen, wie sie zur nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen und was genau durch diese Maßnahmen verbessert wurde.

- 4.2 Führe ein Interview mit einer älteren Person, die in deiner Stadt lebt und schon lange dort wohnt. Frage sie nach Veränderungen, die sie im Laufe der Zeit in Bezug auf nachhaltige Stadtentwicklung bemerkt hat und welche Vor- und ggf. auch Nachteile dies für sie bringt.



Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium, Fach Geographie, Jahrgangsstufe 5

Baustein 2: Städte und ihre Herausforderungen in der Zukunft

Aufgaben

1. Unterstreiche im Text (Material 3) mögliche zukünftige städtebauliche Herausforderungen für Berlin und erstelle eine Liste aus der Sicht von Paul, die du ggf. auch ergänzen kannst. (Vielleicht warst du schon einmal in Berlin?)
2. Welche Herausforderungen findest du in deiner Heimatstadt besonders wichtig? Nutzt hierfür zunächst die Methode in Material 4. Erstelle auch eine Liste für deine Heimatstadt.
3. (Kleingruppenarbeit) Vergleicht eure Listen von Paul mit euren eigenen Listen. Erklärt und diskutiert Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
4. Ordnet die Inhalte eurer Listen den Daseinsgrundfunktionen einer Stadt zu.
5. Bewertet, bei welchen dieser Funktionen deine Stadt deiner Meinung nach noch besonders viel tun muss, damit man hier zukünftig von einer nachhaltigen Stadt sprechen kann.
6. Belegt anhand einer kleinen Bildergeschichte, welches Nachhaltigkeitsproblem deiner Stadt am schnellsten gelöst werden sollte.
7. Führt ein Interview mit einer erwachsenen Person, die in eurer Heimatstadt lebt oder arbeitet und fragt sie nach möglichen Problemen und Lösungsideen für eine nachhaltige Zukunft deiner Heimatstadt. Notiert auch diese Aussagen
8. Vergleicht und bewertet nun, ob Kinder- und Jugendliche einen anderen Blick auf eine nachhaltige Stadtentwicklung haben als Erwachsene
9. Entwickle zu mindestens zwei Problemen der Listen aus A 1, A 2 und A 7 Lösungsvorschläge.
10. Recherchiere im Internet Mitmachangebote deiner Stadt, bei denen man sich als Schülerin oder Schüler für Nachhaltigkeit in der Heimatstadt stark machen kann.
11. Werbekampagne: Entwerft ein Plakat oder eine kurze Werbeanzeige, um die Menschen für ein bestimmtes Problem in der Stadt der Zukunft zu sensibilisieren. Verwende ansprechende Bilder und Slogans, um die Aufmerksamkeit der Betrachter zu gewinnen und sie zum Handeln zu motivieren.
12. Kreativer Stadtentwurf: Zeichne eine Skizze von deiner idealen Stadt der Zukunft. Denke dabei darüber nach, wie Probleme wie Umweltverschmutzung, Verkehrsstaus oder mangelnder Platz gelöst werden können



Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium, Fach Geographie, Jahrgangsstufe 5

Baustein 3: Urban Gardening

Aufgaben

1. (Gruppenarbeit) Recherchiere im Internet zu Formen des Urban Gardening: Schrebergärten, Guerilla Gardening, Dachgärten, Gemeinschaftsgärten, Balkongärten, Vertical Gardening und vergleiche sie miteinander.
2. Erstelle aufbauend auf Aufgabe 1 eine Mind Map zu Vorteilen und Herausforderungen von Urban Gardening. Begründe, wie es zur nachhaltigen Entwicklung einer Stadt beitragen kann.
3. Exkursion: Organisiere einen Besuch in einen Gemeinschaftsgarten, um mehr über die Praxis zu erfahren. Informiere euch vorab hier im Internet: Essbare Stadt Bayreuth (Material 5).
4. Recherchiere im Internet über ein gelungenes Urban Garden Projekt (z.B. Prinzessingarten in Berlin, Gemeinschaftsgarten Düsselgrün in Düsseldorf, Essbarer Garten Gartendeck in Hamburg, o' pflanzt is in München) und stelle dieses euren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden vor. Erkläre auch, was du an diesem Projekt besonders gelungen ist und wie man es weiterentwickeln könnte.
5. Pflanzenlexikon: Fertige ein kleines Lexikon mit den Namen und Bildern von verschiedenen Pflanzen an, die in einem Urban Garden wachsen können.
6. Mini-Gartenplan: Zeichne einen Plan für einen Mini-Urban Garden.
7. Überlege, welche Pflanzen du anbauen möchtest und wo du sie platzieren könntest. Berücksichtige dabei auch den verfügbaren Platz und die Sonneneinstrahlung.
8. Pflanzgefäß: Gestalte dein eigenes Pflanzgefäß für den Urban Garden. Benutze recycelte Materialien wie Plastikflaschen oder alte Töpfe und dekoriere sie nach deinem Geschmack. Erkläre, warum Recycling wichtig ist und wie es mit Urban Gardening verbunden werden kann.
9. Kochrezept mit frischen Zutaten: Suche ein einfaches Rezept aus, das frische Zutaten aus einem Urban Garden verwendet. Bereite das Gericht zu. Mach Fotos von den Zutaten und dem fertigen Gericht, um es mit anderen zu teilen.



Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium, Fach Geographie, Jahrgangsstufe 5

Baustein 4: Klimawandel in der Stadt am Beispiel der Stadt Bayreuth

Aufgaben

1. In der Stadt Bayreuth im Regierungsbezirk Oberfranken wurde die Lufttemperatur seit dem Jahr 1951 gemessen. Beschreibe, wie sich diese seitdem verändert hat (Material 6).
2. Stelle Vermutungen auf, wie sich diese Temperaturveränderungen auf das alltägliche Leben, auf die Landwirtschaft oder auf die Gesundheit der Bürger in Bayreuth ausgewirkt haben könnte und auch heute noch kann. Du kannst auch ältere Verwandte, Freunde und Bekannte dazu befragen. Erstelle eine Liste deiner Vermutungen bzw. der Erfahrungen, die man dir mitteilt.
3. Gruppenarbeit: Maßnahmen der Stadt Bayreuth zum Klimawandel (Material 7): Lest den Abschnitt in der digitalen Broschüre „Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Bayreuth: Seite 20-27“
 - 3.1 Notiert Maßnahmen, die Bayreuth gegen die zunehmende Hitze ergriffen hat.
 - 3.2. Zeichnet in einen Stadtplan von Bayreuth ein, wo sie (z.B. die Kaltluftschneisen) umgesetzt wurden/werden.
4. Leitet nun eine geographische Erklärung dafür ab, warum man an warmen Sommerabenden im Hofgarten Bayreuth viele Menschen antreffen kann.
5. Bewerte, ob deine Schule vom Klimaschutzkonzept Bayreuths profitiert.
6. Erstelle ein Modell einer klimafreundlichen Stadt. Gestalte dazu auch Gebäude, Parks und Straßen. Präsentiere dein Modell in der Klasse und erläutere, welche Aspekte einer klimafreundlichen Stadt es repräsentiert.

Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium, Fach Geographie, Jahrgangsstufe 5

Material

Material 1



Link zum [QR-Code](#)

Material 2:

- <https://www.vauban-im-bild.de/>
- [https://www.nachhaltigkeitspreis.de/kommunen/preistraeger-staedte-und-gemeinden/2012/stadt-](https://www.nachhaltigkeitspreis.de/kommunen/preistraeger-staedte-und-gemeinden/2012/stadt-freiburg/#:~:text=lm%20Zusammenhang%20mit%20den%20Herausforderungen,Deutschlands%20nachhaltigste%20Gro%C3%9Fstadt%202012%E2%80%9C%20ausgezeichnet.)



[freiburg/#:~:text=lm%20Zusammenhang%20mit%20den%20Herausforderungen,Deutschlands%20nachhaltigste%20Gro%C3%9Fstadt%202012%E2%80%9C%20ausgezeichnet.](https://www.nachhaltigkeitspreis.de/kommunen/preistraeger-staedte-und-gemeinden/2012/stadt-freiburg/#:~:text=lm%20Zusammenhang%20mit%20den%20Herausforderungen,Deutschlands%20nachhaltigste%20Gro%C3%9Fstadt%202012%E2%80%9C%20ausgezeichnet.)

Material 3:

Bildbeschreibung: Blick aus der Vogelperspektive auf Berlin

Paul lebt in der Hauptstadt Deutschlands, in Berlin. Seine Wohnung liegt in Marzahn. Die Wohnung ist für seine zwei Geschwister, seine Eltern und ihn fast zu klein, aber eine größere Wohnung ist für die Familie zu teuer und außerdem schwer zu finden. Paul wohnt gerne in Berlin, denn hier gibt es viele Möglichkeiten für ihn – beispielsweise gibt es zahlreiche verschiedene Vereine, Kinos oder Museen. Auch wenn sich um seinen Wohnblock herum eine Grünanlage befindet, macht ihm der Lärm der Großstadt und die Luftverschmutzung zu schaffen. Mit dem Öffentlichen Personennahverkehr kommt er schnell zu seiner Schule. Sein kleiner Bruder Tim geht noch nicht in die Kita, seine Eltern konnten keinen freien Platz für ihn bekommen.



Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium, Fach Geographie, Jahrgangsstufe 5

Material 4: Methode zur Meinungsbildung:

Meine Meinung zu zukünftigen Herausforderungen in meiner Heimatstadt

Was siehst du als große Herausforderungen für deine Heimatstadt?

Stellt euch auf eine Seite des Klassenzimmers auf und definiert dies als „Ja-Seite“. Die andere Klassenzimmerseite ist die „Nein-Seite“.

Positioniert euch bei jeder Aussage entweder auf die „Ja-Seite“ oder auf die „Nein-Seite“. Wer sich unsicher ist, wählt die Mitte.

Nachdem die Lehrkraft die jeweilige Aussage vorgelesen hat, bildet euch eure Meinung und platziert euch entsprechend. Begründet anschließend eure Meinung und diskutiert darüber.



- Bist du für ein Verbot von privaten Autos in der Stadtmitte?
- Bräuchte die Stadt mehr Spielplätze?
- Sollte der Öffentliche Personennahverkehr kostenlos sein?
- Sollten man mehr Parks und Grünanlagen in deiner Stadt bauen?
- Sollte die Stadtverwaltung sozialen Wohnungsbau stärker unterstützen?

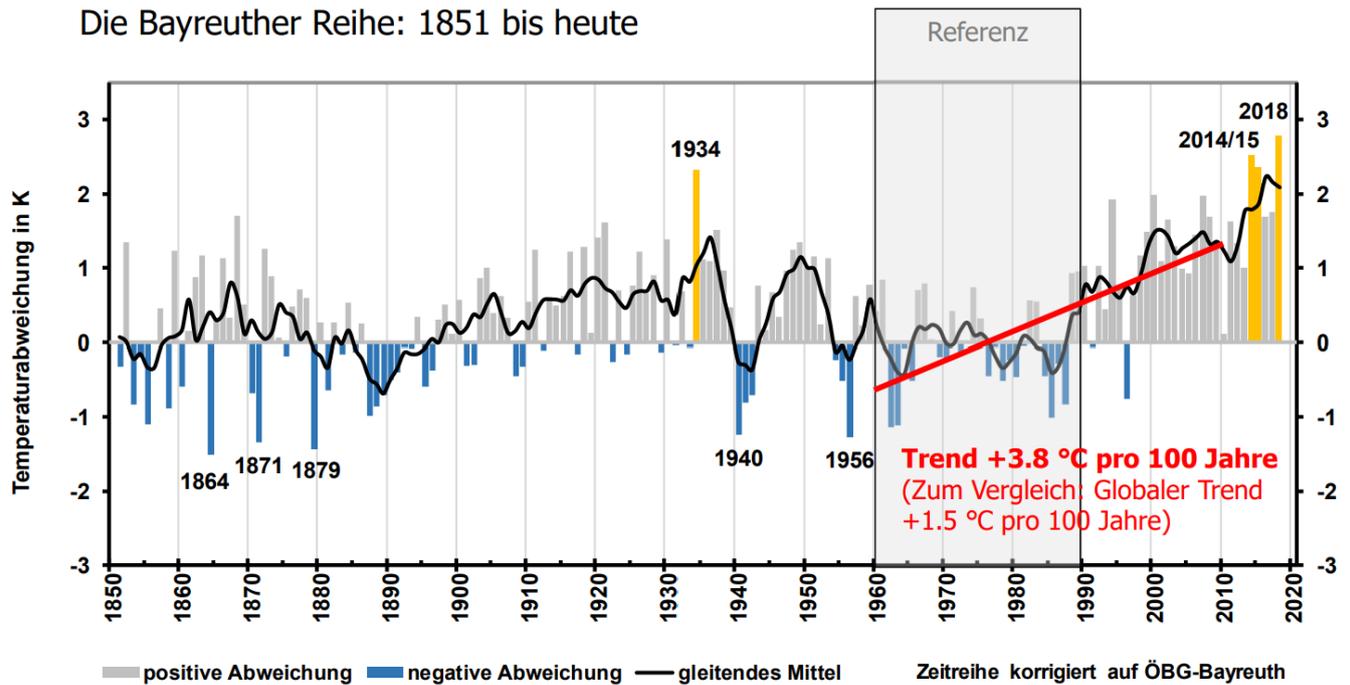
Material 5 Borschüre

https://www.rotmainauenweg.de/wp-content/uploads/sites/15/2018/01/B5_Urban_Gardening.pdf

Material 6: Graphik

Klimaentwicklung in Bayreuth - Lufttemperatur

Die Bayreuther Reihe: 1851 bis heute



Homogenisierte Zeitreihe der Lufttemperatur in K, ÖBG Bayreuth, 1851 bis 2018.
Abweichung der jeweiligen Jahresmittel vom langjährigen Mittel 1961 bis 1990 (7.25 °C).
Markierte Jahre: Quantile 2.5% (kälteste) und 97.5% (wärmste).

Material 7: Text (Seite 23-29): Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Bayreuth
https://www.bayreuth.de/wp-content/uploads/2022/05/Potenzialstudie_Klimawandelanpassung-1.pdf



Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium, Fach Geographie, Jahrgangsstufe 5

Hinweise zum Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler sollten Kenntnisse zu Merkmalen und Funktionen einer Stadt bereits erarbeitet haben. An Schülervorstellungen/Vorwissen zu Nachhaltigkeit aus dem Heimat- und Sachkundeunterricht der Grundschule sollte im Baustein 1 unbedingt angeknüpft werden. Für Baustein 4 ist Kartenkompetenz Voraussetzung: Die Schülerinnen und Schüler müssen einen Stadtplan gut lesen können und über basale Kenntnisse zum Kartieren verfügen. Grundsätzlich können alle Bausteine modular bearbeitet werden. Zu Beginn sollte, sofern Nachhaltigkeit und SDG nicht schon anderweitig erarbeitet wurden, mit Baustein 1 angefangen werden. Die anderen drei Bausteine können je nach Wahl angeschlossen werden, sie bauen nicht aufeinander auf. Innerhalb der Bausteine können natürlich Aufgaben weggelassen werden. Es ist auch möglich, ganze Module oder einzelne Aufgaben(gruppen) herauszunehmen, um sie in projektartigem Unterricht umzusetzen (Bausteine 2,3,4).



Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium, Fach Geographie, Jahrgangsstufe 5

Quellen- und Literaturangaben

Fachwissen:

LINK ZUR HOMEPAGE DER BUNDESREGIERUNG (HRSG.): [Globale Nachhaltigkeitsziele. Nachhaltigkeitsziele verständlich erklärt](#)

FREIBURG IM BREISGAU (HRSG.): Link zum Deutschen Städtebaupreis: [Deutscher Städtebaupreis 2023](#)

STIFTUNG DEUTSCHER NACHHALTIGKEITSPREIS (HRSG.): Link zur Stadt Freiburg, [Stadt Freiburg im Breisgau. „Deutschlands nachhaltigste Großstadt 2012“](#)

STIFTUNG DEUTSCHER NACHHALTIGKEITSPREIS (HRSG.): Link zur Stadt Freiburg, [Stadt Freiburg im Breisgau. „Deutschlands nachhaltigste Großstadt 2012“](#)

LUTZ, E. (o. J.), Link zur Homepage: [Vauban im Bild](#)

NATURSCHUTZBUND (NABU) (2012). Link zu NABU, [Urban Gardening. Wie die Gärten in die Stadt zurückkehren](#)

REGIONALENTWICKLUNGSPROJEKT „NACHERHOLUNGSGEBIET ROTMAINAU“ (2015). Link zu [Essbare Stadt Bayreuth](#)

STADT BAYREUTH (O.J.): Link zum [Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Bayreuth. Potenzialstudie Klimawandelanpassung](#)

THOMAS, CHRISTOPH, LÜERS, JOHANNES, BABEL, WOLFGANG (2019): Link zur Stadtratssitzung vom 26.06.2019 [StadtKlimaWandel in Bayreuth. Materialien zur Stadtratssitzung vom 26. Juni 2019.](#)

Bild:

BERLIN, pixabay.com

Lehrplanbezug:

ISB (2023): Geographie 5 – siehe Link zur Homepage des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung: [Umbau der Städte als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.](#)

BNE-Kompetenzen:

KMK (2016): Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung. Cornelsen: Berlin.